

Kohle-CO₂ wird jetzt verpresst

Berlin (ht). Das in einem Pilot-Kohlekraftwerk gewonnene CO₂, das ursprünglich seit zwei Jahren in der Altmark verpresst werden sollte, wird ab heute in den brandenburgischen Untergrund bei Ketzin gedrückt. Innerhalb eines Monats sollen so 2000 Tonnen des Gases in rund 650 Metern Tiefe gespeichert werden. Für den Transport sorgen drei Lkw, infomierten gestern Vattenfall und das GeoForschungszentrum Potsdam. Bislang sind in Ketzin fast 50 000 Tonnen hochreines CO₂ verpresst worden. Bei Mahlsdorf sollten bis zu 100 000 Tonnen des Kohle-CO₂ in eine Erdgas-Lagerstätte gedrückt werden.